

Drunten im Tale, wo der Ostwind weht...



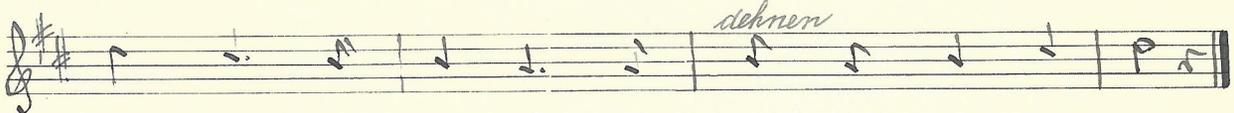
Drunten im Tale, wo der Ostwind weht,



stand ei-ne Rose am Blumen-beet,



stand ei-ne Rose so weiss wie Schnee, ja, Schnee,



so ei-ne Rose hab ich noch nie geseh'n.

2. Ich wollt' sie brechen aus Herzenslust
Und wollt' sie stecken an meine Brust.
Da sprach die Rose: " Verschone mich, ja mich,
Ich blühe morgen viel schöner noch für dich! "
3. Am andern Morgen, beim Tagesgrauen,
Ging ich ganz einsam zur Rose schauen,
Da stand die Rose ganz blätterleer, ja leer,
Ich hab's geliebet und lieb' sie nimmer mehr!
4. Ich hab's geliebet und hab's genossen,
Die schönsten Stunden, sie sind verflossen.
Ich kann nicht lieben, nicht bei dir sein, ja sein,
Die ertse Liebe, sie heisst : " Vergiss nicht mein! "